

Anmeldung bitte per Fax (0228 / 658063) oder im Fensterbriefumschlag senden. Beachten Sie bitte auch die Anmeldeöglichkeit im Internet: [www.psychiatrie.de/dachverband](http://www.psychiatrie.de/dachverband)

**Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V.**  
Geschäftsstelle  
Oppelner Straße 130  
53119 Bonn

- Workshop 12 **Vernetzung vor Ort – Netzwerke psychotherapeutischer Praxen und Beratungsstellen**  
Thomas Merz, Dipl. Psych., Marburg
- Workshop 13 **„Meine Eltern sind anders“ – Erste Erfahrungen mit einem Gruppenangebot für Kinder psychisch kranker Eltern**  
Karin Wolfsdorf, Eulenburg, e.V., Bonn
- Workshop 14 **Betreuung von Kindern während der stationären Behandlung eines Elternteils**  
Dr. Kathrin Kintzel, Havelland-Kliniken, Nauen
- Workshop 15 **Eltern geraten in seelische Notlagen – Was ist hilfreich und was ist bedrohlich?**  
Dagmar Barteld-Paczkowski, Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener, Itzehoe
- Workshop 16 **Hilfe zur Selbsthilfe – Projekt Sunny Side Up**  
Claudia Deetjen, Kathrin Stöcking, Einzelfallhilfe e.V., Berlin

**11:30 Uhr** Pause

**12:00 Uhr** **Prävention braucht Netzwerke – Kooperation als Voraussetzung für wirksame Hilfen**  
Prof. Dr. Albert Lenz, Katholische Fachhochschule Paderborn

**12:45 Uhr** **Statements, Diskussion im Plenum**

**13:15 Uhr** **Schlusswort**  
Birgit Görres, Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V., Bonn

#### Tagungsort

Dietrich-Keuling-Haus  
Leopoldstr. 50–58, 44122 Dortmund

#### Tagungsgebühren

Die Tagungsgebühren beinhalten die Teilnahme an den Veranstaltungen, Tagungsgetränke, Gebäck am Donnerstagnachmittag, Essen am Abend sowie ein Snack am Freitag.

Voller Tagungsbeitrag	135 Euro
Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes	95 Euro
Bürgerhelfer, Angehörige und Psychiatrie-Erfahrene, Studenten (mit Nachweis)	60 Euro

#### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine baldige Anmeldung. Die Anmeldebestätigung erfolgt entsprechend dem Eingangsdatum. Wir bitten um Anmeldung bis zum 20. Januar 2010. Diese ist auch über Internet möglich: [www.psychiatrie.de/dachverband](http://www.psychiatrie.de/dachverband). Sie erhalten mit Ihrer Anmeldebestätigung eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag nach Erhalt der Rechnung. Bei Absagen nach dem 20. Januar wird eine Stornogebühr von 30 Euro berechnet. Nach dem 25. Januar wird der volle Tagungsbeitrag erhoben

#### Übernachtung

Für Selbstzahler ist unter dem Stichwort „Kleine Helden“ bis zum 20.12.2009 ein kleines Zimmerkontingent (EZ 69 Euro) reserviert: **ibis Hotel Dortmund-City**  
Märkische Str. 73, 44141 Dortmund,  
Telefon: 0231 / 18577-0, E-Mail: [h3285@accor.com](mailto:h3285@accor.com)  
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter: [www.dortmund.de/Hotels](http://www.dortmund.de/Hotels).  
Die Tagungsstätte ist fußläufig zum Hauptbahnhof.

#### Ansprechpartner:

**Marion Wendt**, Tagungsorganisation,  
Telefon: 0228 / 691759  
E-Mail: [dachverband@psychiatrie.de](mailto:dachverband@psychiatrie.de)  
**Birgit Görres**, Geschäftsführerin  
Telefon: 0228 / 691759  
E-Mail: [goerres@psychiatrie.de](mailto:goerres@psychiatrie.de)  
**Thomas Pirsig**, Referent  
Telefon: 0228 / 691759  
E-Mail: [pirsig@psychiatrie.de](mailto:pirsig@psychiatrie.de)



**Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V.**

Geschäftsstelle  
Oppelner Straße 130  
53119 Bonn  
Telefon (02 28) 69 17 59  
Telefax (02 28) 65 80 63  
[dachverband@psychiatrie.de](mailto:dachverband@psychiatrie.de)  
[www.psychiatrie.de/dachverband](http://www.psychiatrie.de/dachverband)

# Kleine Held(Inn)en in Not<sup>3</sup>

Prävention und  
gesundheitsfördernde  
Hilfen für Kinder  
psychisch erkrankter Eltern

28. bis 29. Januar 2010  
in Dortmund



**Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V.**

## »Kleine Held(Inn)en in Not<sup>3</sup>«

### Prävention und gesundheitsfördernde Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern

Seit einigen Jahren wird verstärkt über Hilfemöglichkeiten der Jugendhilfe und der Psychiatrie diskutiert, um Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern aufzubauen. Auch im Rahmen des 13. Kinder- und Jugendberichtes wurden Expertisen zur Situation von Kindern psychisch kranker Eltern erstellt. Die Zahl der Veröffentlichungen und Fachveranstaltungen steigt. Der Bedarf an einer Fortführung von interdisziplinären Diskussionen zum Thema wird, wie die sehr gut besuchten Veranstaltungen des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie im letzten Jahr zeigten, immer größer.

Die Tagung soll eine weitere Diskussionsplattform über die Fragen von Prävention und den Aufbau von Vernetzungsstrukturen bieten und psychotherapeutische und soziotherapeutische Methoden im Umgang mit betroffenen Familien vorstellen. Ziel ist dabei die Förderung einer weiteren Vernetzung der Ansätze und Projekte von Jugendhilfe, Psychiatrie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Daneben wollen wir mit dieser Fachtagung den aktuellen Forschungsstand sowie Good-Practice Projekte aus den Bereichen Prävention und Vernetzung vorstellen und hoffen auf eine breite Diskussion.

Dazu laden wir herzlich ein !

Wolfgang Faulbaum-Decke  
Vorsitzender  
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Birgit Görres  
Geschäftsführerin  
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

## Donnerstag, 28. Januar 2010

- 11.30 Uhr Tagungsbüro**
- 13.00 Uhr Begrüßung**  
Petra Godel-Erhart, Vorstand  
Dachverband Gemeindepsychiatrie  
Heike Gebhardt, Mitglied des deutschen Landtages in NRW, Düsseldorf  
Vertreter/Vertreterin der Stadt Dortmund
- 13.30 Uhr Kinderschutz aus Kindersicht**  
Andreas Polutta, Universität Bielefeld
- 14.00 Uhr Erkennung, Beratung, Therapieformen und Netzwerkbildung: Beitrag der Psychotherapeuten**  
Dr. Johannes Klein-Heßling, Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin
- 14.30 Uhr Finanzierungsmodelle an der Schnittstelle von Jugend-, Gesundheits- und Eingliederungshilfe, Erfahrungen aus dem Modellprojekt Rheinland-Pfalz**  
Bernhard Scholten, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Mainz
- 15.00 Uhr Pause**
- 15.45 Uhr Workshops am Nachmittag**
- Workshop 1 **Kinderwunsch und psychische Störung**  
Dr. Ruth Bodden-Heidrich, Universität Düsseldorf
- Workshop 2 **Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Interventionskonzeptes zur primären Prävention von psychischen Störungen bei Kindern psychisch erkrankter Eltern**  
Prof. Dr. Ulrich Bauer, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Bielefeld
- Workshop 3 **Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme**  
Annerieke Diepholz, Institut für soziale Arbeit (ISA), Münster
- Workshop 4 **Helfen ein Gegenüber zu sein? Psychisch erkrankte Mütter unterstützen psychisch erkrankte Mütter**  
Gyöngyver Sielaff, Beratungsstelle Seelennot, Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg  
Gudrun Miels-Feireira, Genesungsbegleiterin, Hamburg

- Workshop 5 **Aufbau eines präventiven sozialen Netzwerkes**  
Barbara Bornemann-Sörgel, Stiftung Waisenhaus, Frankfurt am Main
- Workshop 6 **Möglichkeiten der Erziehungshilfe bei der Betreuung von Eltern mit Säuglingen/ Kleinkindern im Ambulanten Bereich**  
Marita Block, Qualitätsgemeinschaft Erziehungshilfe, Jugend- und Familienreferentin, Paritätischer Hamburg;  
Martina Feistritz, Alida Schmidt Stiftung, Hamburg
- Workshop 7 **Aufgaben und Leistungen von Psychotherapeuten**  
Dr. Johannes Klein-Heßling Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin
- Workshop 8 **Zielgruppe Jugend – Erfahrungsaustausch über Aufbau und Begleitung von (Peer) Gruppen für Kinder und Geschwister (ab 13 Jahren)**  
Susanne Heim, Rat und Tat e.V., Köln
- 18:45 Uhr Gemütliches Beisammensein**  
mit Buffet und Kabarett, Dietrich-Keuning-Haus

## Freitag, den 29. Januar 2010

- 8:00 Uhr Tagungsbüro**
- 9:00 Uhr Workshops am Vormittag**
- Workshop 9 **Präventive Interventionen für Familien mit psychischen Erkrankungen**  
Hanna Christiansen, Dipl. Psych. Projekt Sonne, Uni-Marburg
- Workshop 10 **„Eigene Wege – darf das sein?“ Lebens Themen, Lebenskonzepte heute erwachsener Kinder psychisch kranker Eltern**  
Gyöngyver Sielaff, Beratungsstelle Seelennot, Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg  
Gudrun Miels-Feireira, Tochter einer erkrankten Mutter, Hamburg
- Workshop 11 **Erarbeitung eines individuellen Verhaltensplans mit Kindern und Jugendlichen für Krisenzeiten**  
Artur Geis, Projekt „Ich bin wichtig“, Katholische Jugendfürsorge Augsburg, Günzburg

Zur Fachtagung »Kleine Held(Inn)en in Not<sup>3</sup>« melde ich mich verbindlich an (bitte für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung benutzen und in Blockschrift ausfüllen):

Vor-/Zuname

Verein/Einrichtung/Dienst

Bundesland

PLZ/Ort

Straße

Telefon/Fax

E-Mail

### Ich nehme teil an folgenden Workshops:

Donnerstag		Freitag	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 13
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 14
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 15
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 16

### Tagungsbeiträge

<input type="checkbox"/> Tagungsbeitrag	135,00 Euro
<input type="checkbox"/> für Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes	95,00 Euro
<input type="checkbox"/> für Bürgerhelfer, Angehörige und Psychiatrie-Erfahrene	60,00 Euro

Den Tagungsbeitrag überweise ich nach Erhalt der Rechnung unter dem Stichwort »Prävention« auf das Konto 31 031 818 des Dachverbandes bei der Sparkasse Bonn (BLZ 370 501 98).

Datum/Unterschrift